

Ihr Christen betrachtet die vier letzten Dinge

1. Ihr Chri-sten be-trach-tet die vier letz-ten Din-ge: den

Tod, das Ge-richt, die Höll und den Him-mel. Ge-

wiß ist das Ster-ben, ge-wiß ist der Tod! Die

Stund', wanns wird schla-gen weiß ein-zig nur Gott.

Refrain

1. - 6. Der Tag und die Stun-den, sie sind schon ver-schwun-den, die

Nacht ist schon hier, gu-te Nacht, ru-fen wir. Gu-te

Nacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht ru-fen wir!

2.
So denk an das Sterben, an dein' letzte Stund',
schau, dass deine Seele nicht gehet zugrund' .
Denk an deine Sünden, die machen dir heiß.
Denk: Gott ist dein Richter, der alles schon weiß.

3.
O Mensch, lass dir raten und denk nur bei dir:
Es geht wie ein Schatten der Tod neben dir;
Kein' Stund' bist du sicher, mach dich nur bereit,
versöhn dich mit Jesus, heut' hast du noch Zeit!

4.
So lass uns jetzt rufen und bitten um Gnad' ,
dass uns nicht zum Büßen die Zeit wird zu spat.
O Mutter Maria, ach stehe mir bei!
O Jesus, mein Heiland, die Sünd' mir verzeih!

5.
O Jesus, ich lass ja vom Bitten nicht ab,
im Leben, im Sterben, verleih mir die Gnad'.
Durch deine fünf Wunden, durch dein' Tod und Pein,
nimm uns arme Sünder in Himmel hinein.

6.
Wir sagen, o Jesus, viel tausendmal Dank,
für unsre Erlösung, für Speise und Trank,
für Leib und für Leben, für Gaben und Gnad',
die wir schon empfangen in ein jeden Tag.

Lied zur Totenwache

Aus Miesenbach, Aufzeichnung von Walter Deutsch

Aus: Lieder aus dem Industrieviertel, Niederösterreichische Heimatpflege. Mödling 1998. S. 174.